

Tomaten pikieren

Diese Tomatensämlinge sind in Niem-Coins (Kokospresslinge mit Niemschrot) gewachsen. Sie haben jeweils mindestens 4 echte Blätter und können nun umgepflanzt werden..

Meiner Erfahrung nach eignet sich als Werkzeug am besten ein chinesisches Essstäbchen.



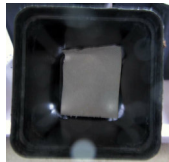
1. Vorbereitung der Töpfe: Damit die Pflanzen später leicht entnommen werden können, schneidet man die Töpfe von Loch zu Loch auf oder verwendet fertige Töpfe.



5. Vorsichtig die Sämlinge auseinanderziehen.



2. Klopapierblättchen (pure Zellulose!) Auf den Boden legen, um das Auswaschen der Erde zu verhindern.



6. Die Töpfe mit Erde füllen Und in der Mitte ein tiefes Loch bohren (bis zum Topfboden)



3. Tomatenerde mit 1/3 Lavagranulat abmagnern. Im Handel erhältliche Tomatenerde ist oft überdüngt, was die Wurzeln schädigt.



7. Je ½ Teelöffel Mykorrhiza-Blähtonkügelchen in die Löcher geben..



4. Die Umhüllung der Kokosballen aufschneiden und entfernen.



8. Jetzt je einen Sämling so tief wie möglich einsetzen und dabei darauf achten, dass die Wurzeln mit den Mykorrhiza-Körnchen in Kontakt kommen.



Nach dem Pikieren die Tomaten kühl ($\pm 18^{\circ}\text{C}$) und sehr hell stellen, damit sie stark und stämmig wachsen. Fensterlicht reicht bei Doppel- oder Dreifachverglasung nicht!

Es ist normal, dass sie jetzt erst einmal das Wachstum einstellen, die Symbiose muss sich bilden und neue Wurzeln wachsen. Keinesfalls mit Dünger "nachhelfen", der stört die gesunde Entwicklung! Gedüngt wird erst wieder beim Einpflanzen ins Beet (Kalk und Schafwollpellets).

